



Deutscher Akademischer Austauschdienst
Office allemand d'échanges universitaires

Gefördert durch



Auswärtiges Amt

**9. DAAD-Maghrebakademie für
Doktorandinnen und Doktoranden aus Algerien,
Marokko und Tunesien**

24.-29. September 2023

**Transkulturelle Begegnungen
Neue Wege in der maghrebischen Germanistik**



Credit iStock



Im Konzept der Transkulturalität werden Kulturen nicht als abgegrenzte und homogene Einheiten betrachtet. Kulturen sind vielmehr fluide, hybride und offene Begegnungsräume, die Menschen unterschiedlich stark prägen und die sich global zunehmend verschränken.

Vor diesem Hintergrund bietet die diesjährige DAAD-Maghrebakademie ein Forum zum Austausch und zur Vernetzung für Promovierende der Germanistik aus dem Maghreb sowie zur jeweiligen thematischen Weiterentwicklung. Bei aller Unterschiedlichkeit der fachlichen Fragestellungen der Dissertationsprojekte eint doch die Beschäftigung mit Deutschland, der deutschen Sprache und das Interesse an der deutschen Kultur. Gleichzeitig bringen die Teilnehmenden der Akademie die Erfahrungswelten ihrer maghrebischen Herkunftskulturen und der im Maghreb gesprochenen Sprachen mit. Diese Vielfalt der Erfahrungswelten spiegelt sich in den unterschiedlichen Dissertationsprojekten der Teilnehmenden, wobei es nicht um eine Gegenüberstellung einer „deutschen“ und einer „maghrebischen“ Kultur gehen kann, sondern um ineinandergreifende und einander durchdringende Konzepte. Die Akademie ist für alle relevanten fachlichen Fragestellungen offen und umfasst linguistische, didaktische und literaturwissenschaftliche Ansätze ebenso wie komparatistische.

Während der Sommerakademie haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsprojekte vorzustellen und untereinander zu diskutieren und zu reflektieren. Die Lehrenden der Akademie kommen aus dem Maghreb und aus Deutschland und bringen ihre jeweilige Expertise durch die kritische Begleitung der Kolloquien sowie durch eigene Impulsvorträge ein. Im Rahmen eines ganztägigen Workshops werden zudem wichtige Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Selbstorganisation im Rahmen von Promotionsvorhaben vermittelt.

Bewerben können sich Doktoranden und Doktorandinnen algerischer, tunesischer und marokkanischer Hochschulen aus allen Teilbereichen der Germanistik: Linguistik, Literaturwissenschaft, DaF (Deutsch als Fremdsprache) und verwandte Disziplinen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Immatrikulation in einem germanistischen Fach an einer staatlich anerkannten Universität in Algerien, Marokko oder Tunesien mit dem Ziel der Promotion. Der letzte Studienabschluss sollte in der Regel nicht länger als 6 Jahre zurückliegen. Der aktuelle Aufenthaltsort muss in einem der drei genannten Länder des Maghreb liegen. Promovierende aus dem Maghreb, die sich zurzeit in Deutschland oder einem anderen Drittland aufhalten, können sich **nicht** bewerben.

Bewerbungsfrist 24. Mai 2023

Wenn Sie sich für eine Bewerbung entscheiden, senden Sie uns bitte diesen Fragebogen vollständig ausgefüllt zu: <https://www.daad.de/surveys/898829?lang=de>



Einzureichende Unterlagen:

Bitte Upload als **PDF**, Bewerbungen auf dem Postweg können leider **nicht** akzeptiert werden.

- Abschlusszeugnis des relevanten Masterstudiengangs
- Ausweiskopie
- Immatrikulationsbescheinigung/Zulassung zum Promotionsstudium, sofern vorhanden
- Betreuungsnachweis(e), sofern vorhanden
- Exposé des Dissertationsvorhabens auf 2-3 Seiten
- Bibliografie zum Dissertationsvorhaben
- Motivationsschreiben
- Ggf. Darlegung besonderer persönlicher Umstände, die zu einer Verzögerung in der bisherigen wissenschaftlichen Laufbahn geführt haben

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms übernimmt der DAAD für die TeilnehmerInnen der „Maghreb-Akademie“ in Tunesien Seminarkosten sowie Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten, sofern eine Präsenzteilnahme möglich ist. Bei Anreise aus dem Ausland ist der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung obligatorisch. Die Kosten dafür können vom DAAD erstattet werden.